



Update:

„PaleoSynthesis — Ein Projekt zur Stärkung der Paläontologie“

Die Antragsfrist für Workshops im Rahmen von PaleoSynthesis ist verstrichen und eine Entscheidung ist gefallen. Zusammen mit dem wissenschaftlichen Beirat wurde der Workshop IRATE (Internationaler Workshop zur Förderung taphonomischer Experimente) ausgewählt. Eine Gruppe junger Forscher hat sich zum Ziel gesetzt, ein Konzept für Experimente zu erstellen, das künftige taphonomische Forschung auf eine solidere Basis stellen soll. Mit IRATE erweitern wir das Spektrum unserer geförderten Workshops und wünschen den Antragstellern **Orla Bath-Enright** (Stuttgart) und **Thomas Clements** (Erlangen) viel Erfolg.

Ende Juni fand der Workshop MURKY in Erlangen statt. MURKY wurde von Nadia Santodomingo (London) und Lewis Jones (Vigo) initiiert und befasst sich mit möglichen Refugien von Riffkorallen unter Klimawandel besonders in trüben und tieferen, sogenannten mesophotischen Habitaten. Ein interdisziplinäres Gremium von Ökologen, Biologen und Paläontologen eruierte die Möglichkeiten, solche Refugien in der Erdgeschichte nachzuweisen.

Unsere dritte Paleosynthesis Summer School fand diesmal im August statt. Wie in den vergangenen Jahren konnten wir zwölf Studierende dabei unterstützen, sich in statistischen Methoden weiterzubilden. Extern Lehrende unterstützten das Institutsteam hierbei mit ihrer Expertise. Der Volkswagen Stiftung gilt besonderer Dank, da uns durch eine Zusatzfinanzierung ermöglicht wurde, die Studierenden finanziell zu entlasten, was besonders für Studierende aus dem globalen Süden eine große Hilfe war.

Der nächste Aufruf zum Einreichen von Workshop-Ideen wird im Herbst 2024 sein. Nach wie vor freuen wir uns über Anträge, besonders aus deutschen Institutionen heraus.

—

Wolfgang Kießling & Barbara Seuß · Erlangen

X · @PaleoSynth

Facebook · @PaleoSynthesisProject

Instagram · paleosynthesisproject

Homepage · paleosynthesis.nat.fau.de